

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis München

Sieger im INSM-Regionalranking!

Der Landkreis München belegt mit 68,2 Punkten Platz 1 von insgesamt 435 untersuchten Kreisen und kreisfreien Städten im ersten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Arbeitseinkommen, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis München punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Nirgendwo ist das Bruttoinlandsprodukt höher als im Landkreis München: 85.371 Euro je Einwohner im Jahr 2004 bedeuten Rang 1. Im Bundesdurchschnitt lag die Wirtschaftsleistung je Einwohner bei 24.805 Euro je Einwohner.
- Auch die Produktivität ist im Landkreis München am höchsten: 120.832 Euro erwirtschaftet jeder Erwerbstätige durchschnittlich im Jahr (2004). Der Bundesdurchschnitt beträgt 53.331 Euro.
- Die kommunalen Schulden je Einwohner sind vergleichsweise niedrig. Mit 457 Euro je Einwohner im Jahr 2004 rangiert der Landkreis München auf Platz 4. Im Bundesdurchschnitt steht statistisch jeder Einwohner mit 1.438 Euro in der Kreide.
- Sehr hoch ist im Landkreis München auch die Kaufkraft: 12.231 Euro je Einwohner im Jahr 2005 bringen den Kreis auf Rang 5. Zum Vergleich: Die durchschnittliche Bruttolohnsumme in der Bundesrepublik liegt bei 8.523 Euro je Einwohner.

Schwächen:

- Die Arbeitskosten im Landkreis München betragen im Jahr 2004 38.154 Euro pro Arbeitnehmer und waren damit wesentlich höher als im Bundesschnitt. Im Bundesmittel kostet ein Arbeitnehmer sein Unternehmen 30.561 Euro. Rang 415.
- Auf 100 Einwohner kamen im Landkreis München im Jahr 2004 statistisch betrachtet 1,36 öffentlich Beschäftigte. Das liegt zwar unter Bundesdurchschnitt (1,5 Staatsdiener auf 100 Einwohner, Rang 219 bundesweit). Innerhalb des Freistaates liegt der Kreis damit aber nur auf Platz 59 von 96 untersuchten Kreisen und kreisfreien Städten.
- Bei der Arbeitsplatzversorgung liegt der Landkreis München mit einer Quote von 61,6 Prozent an allen Erwerbspersonen zwischen 15 und 65 Jahren zwar leicht über dem Bundesschnitt von 59,2 Prozent und kommt so im bundesweiten Vergleich auf Platz 150. Innerhalb von Bayern erreicht der Kreis aber nur Rang 68 unter 96 untersuchten Kreisen und kreisfreien Städten.

Ansprechpartner:

Carsten Seim (Projektleitung) / Jens Walter / Jan Loleit
Tel.: 0221 / 49 81-403 /- 412 /-405

E-Mail: seim@insm.de walter@insm.de Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis München in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland		
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis	
68,2	1	Landkreis München	1 von insg. 96	Landkreis München	

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis**
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	19,0	12,5	3	2	Main-Taunus-Kreis
Kaufkraft 1)	Euro	12.231	8.523	5	3	Main-Taunus-Kreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro	408	216	7	5	Main-Taunus-Kreis
Arbeitsmarkt	Punkte	15,5	12,5	34	21	LK Erding
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	5,0	12,2	6	5	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	61,6	59,2	150	68	LK Tuttingen
Wirtschaft	Punkte	11,6	7,5	2	1	KS Frankfurt am Main
Einkommen 5)	Euro	36.759	25.822	5	1	KS Frankfurt am Main
Bruttoinlandsprodukt 6)	Euro	85.371	24.805	1	1	LK München
Gewerbean- und Abmeldungen 7)	je 1.000 Ew	5,0	3,3	26	15	LK Bad Doberan
Schnell wachsende Branchen 8)	Prozent	18,3	8,4	9	3	KS Leverkusen
Struktur	Punkte	9,1	7,5	33	19	LK Freising
Demografieindex 9)	Punkte	124,1	100	77	35	LK Erding
Arbeitslosengeld-II-Empfänger 10)	Prozent	1,2	6,0	5	5	LK Eichstätt
Straftaten 11)	je 100.000 Ew	4.350	6.919	76	48	LK Straubing-Bogen
Altersbeschäftigungsquote 12)	Prozent	33,2	29,4	47	8	KS Jena
Langzeitarbeitslose 13)	Prozent	25,5	35,4	33	19	LK Freising
Standort	Punkte	9,7	7,5	1	1	LK München
Produktivität 14)	Euro	120.832	53.331	1	1	LK München
Arbeitskosten 15)	Euro	38.154	30.561	415	91	LK Bad Doberan
Ausbildungsplatzdichte 16)	Prozent	101,7	96,8	67	21	LK Grafschaft Bentheim
Anteil Hochqualifizierter 17)	Prozent	18,4	7,5	8	3	KS Jena
Pendlereinkommen 18)	je 1.000 Ew	7.594	-396	19	9	KS Schweinfurt
Staat*	Punkte	3,2	2,5	1	1	LK München
Schulden 19)	Euro	457	1.438	4	3	KS Frankfurt (Oder)
Investitionsquote 20)	Prozent	22,9	13,2	22	7	LK Dingolfing-Landau
Öffentlich Beschäftigte 21)	Prozent	1,36	1,50	219	59	LK Regensburg

- 1) Bruttolohnsumme am Wohnort je Einwohner in Euro (Jahr: 2005)
 - 2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer je Einwohner in Euro (Jahr: 2004)
 - 3) Arbeitslosenquoten bezogen auf abhängige Erwerbspersonen (Jahr: 2006; neue Daten, Update 02/2007)
 - 4) Prozentualer Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig Beschäftigten an den Erwerbspersonen im Alter von 15 bis 65 Jahren (Jahr: 2005)
 - 5) Bruttolohnsumme am Arbeitsort je sozialversicherungspflichtig Beschäftigtem (Jahr: 2005)
 - 6) Produzierte Güter und Dienstleistungen (in jeweiligen Preisen) in Euro je Einwohner (Jahr: 2004)
 - 7) Saldo aus Gewerbean- und Gewerbeabmeldungen je 1.000 Einwohner (Jahr: 2004)
 - 8) Anteil der Beschäftigten 2005 in Branchen, die zwischen 2000 und 2005 mindestens 15% schneller als der Bundesschnitt gewachsen sind (Jahr: 2005)
 - 9) Zusammengefasster Index von jeweils sieben Niveau- und Prognose-Demografie-Kennziffern (Jahr: 2005)
 - 10) Arbeitslosengeld-II-Empfänger je 100 Einwohner (Jahr: 2005)
 - 11) Gemeldete Straftaten je 100.000 Einwohner (2005). Je weniger Straftaten gemeldet wurden, umso höher ist die Platzierung des Kreises. (Jahr: 2005)
 - 12) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort im Alter von 55 bis 65 Jahren je 100 Einwohner dieser Altersgruppe (Jahr: 2005)
 - 13) Anteil der Langzeitarbeitslosen an den Arbeitslosen in Prozent (Jahr: 2005)
 - 14) Bruttoinlandsprodukt (in jeweiligen Preisen) in Euro je Erwerbstätigem (Jahr: 2004)
 - 15) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in Euro (Jahr: 2004)
 - 16) Zahl der Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager (Jahr: 2003)
 - 17) Prozentualer Anteil der Beschäftigten mit Fachhochschul- oder Hochschulabschluss an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Jahr: 2005)
 - 18) Bruttolohnsumme am Arbeitsort abzüglich der Bruttolohnsumme am Wohnort in Euro je 1.000 Einwohner (Jahr: 2004)
 - 19) Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände mit kommunalen Eigenbetrieben je Einwohner in Euro (Jahr: 2004)
 - 20) Jährliche kommunale Investitionen in Prozent der Gesamtausgaben (Jahr: 2005; neue Daten, Update 02/2007)
 - 21) Beschäftigte der Gemeinden und Gemeindeverbände bereinigt um Kommunalisierungsgrad je 100 Einwohner (Jahr: 2004)
- * Aufgrund unterschiedlicher Organisations- und Aufgabenstrukturen nur bedingt vergleichbar.
 ** KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis; SK = Stadtkreis

Ansprechpartner:

Carsten Seim (Projektleitung) / Jens Walter / Jan Loleit
 Tel.: 0221 / 49 81-403 / -412 / -405
 E-Mail: seim@insm.de walter@insm.de loleit@insm.de
 Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>